



Erfahre mehr über unsere Gehirn-Kamera!

In unserer Studie verwenden wir die Magnetresonanztomographie, die auch MRT genannt wird. Was ist das genau? Im Grunde genommen ist die MRT eine große Kamera. Und mit dieser Kamera können wir tolle Bilder vom Gehirn machen!

Lili und Eddi zeigen dir wie das funktioniert!



Wie machen wir Fotos mit unserer Gehirn-Kamera?

Als erstes lernen wir an unserer Übungskamera, die genauso aussieht wie die echte Gehirn-Kamera, wie man Fotos mit der Gehirn-Kamera machen kann. Diese steht bei uns in der Uni-Bochum und sieht ein bisschen aus wie ein großes Raumschiff.

Wir haben die Übungskamera gekauft, da die echte Gehirn-Kamera so beliebt ist, dass wir sie nicht die ganze Zeit benutzen können.

An unserer Übungskamera können wir uns alles in Ruhe anschauen und lernen was es bei der Gehirn-Kamera zu beachten gibt.



Unsere Gehirn-Kamera macht ein lautes Klicken, wenn man sie benutzt. Wie eine normale Kamera, nur eben etwas lauter. Daher ist es wichtig Kopfhörer zu tragen, wenn man Fotos mit der Gehirn-Kamera macht.



Genau wie bei einer richtigen Kamera, bekommt man verwackelte Bilder, wenn man sich zu viel bewegt. Daher ist es wichtig, möglichst still zu halten, wenn man Fotos mit der Gehirn-Kamera macht.



Da die echte Gehirn-Kamera einen großen Magneten beinhaltet, ist es wichtig nichts Metallisches mit in den Raum zu bringen. Bevor wir in den Raum gehen, in dem die Kamera steht, lassen wir also alle Sachen mit Metall draußen: zum Beispiel Schlüssel, Haarklammern oder Handys. Wir helfen dir dabei, nichts zu übersehen.



Nachdem wir uns alles genau angeschaut haben, können wir mit der Gehirn-Kamera tolle Bilder von deinem Gehirn machen. Die Bilder kannst du sogar auf einer CD mit nach Hause nehmen und zu Hause auf dem Computer anschauen!

